



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
VIENNA
UNIVERSITY OF
TECHNOLOGY

MITTEILUNGSBLATT

Jahr 1998
8. Stück
21.01.1998

Karlsplatz 13
1040 Wien
DVR 0005886

95. Kundmachung weiterer Teile der Satzung der Technischen Universität Wien
96. Ausschreibung von Leistungsstipendien und Förderungsstipendien gemäß § 57 des Studienförderungsgesetzes 1995, an den Fakultäten der Technischen Universität Wien
97. Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten; Kundmachung über die Bestellung der Vorsitzenden der Prüfungssenate
98. Studienplan der Studienrichtung Bauingenieurwesen; Druckfehlerberichtigung (Nr. 236-1996/97)
99. Verleihung der Lehrbefugnis als Honorarprofessor
100. Ergebnis der Wahl des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Landschaftsplanung und Gartenkunst
101. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl gemäß § 19 Abs. 6 UOG 1975 betreffend die Wahl der Vertreter der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in die Studienkommission für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Bauingenieurwesen
102. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl gemäß § 19 Abs. 6 UOG 1975 betreffend die Wahl der Vertreter der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in die Studienkommission für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Elektrotechnik
103. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der im § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in Institutskonferenzen (Nachwahlen)
104. Mitteilungen der Universitätsdirektion

- 104.1. betreffend BMW Scientific Award '99
- 104.2. betreffend Stellenausschreibungen der IAEO
- 104.3. betreffend Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien
- 104.4. betreffend Stipendien für Ferialvolontariate
- 104.5. betreffend die Ausschreibung der "Prince of Asturias Awards 1997"
- 104.6. betreffend Siegfried Marcus-Stiftung
- 104.7. betreffend Aktion Jean Monnet
- 104.8. betreffend KAROLUS-Austauschprogramm; Beamtenpraktika in EU-Ländern

105. Einsetzung einer Habilitationskommission

106. Änderung der Vertreter der Universitätsprofessoren im Senat der Technischen Universität Wien

107. Änderung der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenzen

108. Änderung der Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen im Fakultätskollegium der Fakultät für Maschinenbau

109. Ausschreibung der Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors/in für Materialphysik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronischen Eigenschaften an der Universität Wien

110. Ausschreibungen freier Planstellen

- 110.1. Fakultät für Raumplanung und Architektur
- 110.2. Fakultät für Bauingenieurwesen
- 110.3. Fakultät für Maschinenbau
- 110.4. Fakultät für Elektrotechnik
- 110.5. Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

95. Kundmachung weiterer Teile der Satzung der Technischen Universität Wien

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr hat mit GZ. 68.152/129-I/B/5B/97 vom 15. Dezember 1997 folgende weitere Teile der Satzung genehmigt:

- Fakultäten (inkl. Anzahl der Vizestudiendekane).
- Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen,
- Richtlinien für Frauenförderpläne,
- Wissenschaftliche Arbeiten im Auftrag Dritter

Die Satzungssteile werden in der Anlage zu diesem Mitteilungsblatt kundgemacht.

Der Vorsitzende des Senats:

Dr. F. W o j d a

96. Ausschreibung von Leistungsstipendien und Förderungsstipendien gemäß § 57 des Studienförderungsgesetzes 1995, an den Fakultäten der Technischen Universität Wien

1.) Antragsteller ist der/die Studierende.

Mögliche Höhe des Leistungsstipendiums:

S 10.000,-- bis S 20.000,--

2.) Abgabetermin:

31. März 1998,

15. März 1998 bei Fakultät für Maschinenbau,

27. März 1998 bei Fakultät für Bauingenieurwesen

3.) Abgabeort:

* Dekanate, bzw. bei * Fakultät für Bauingenieurwesen:

Institut für Allgemeine Mechanik (Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr) *

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Institut für Angewandte und Technische Physik (Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr; in der Ferienzeit gemäß Aushang) * Dekanat der Fakultät für Maschinenbau sowie für Raumplanung und Architektur:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

4.) Erforderliche Unterlagen: (s.a. die von den Dekanaten zum Teil herausgegebenen ausführlichen Merkblätter) a) Bestätigung (der Studienbeihilfenbehörde) über:

* Österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellt gemäß § 4 StudFG * Ordentlicher Hörer an der Technischen Universität Wien (maximal 2 Semester nach Abschluß)

* Günstiger Studienerfolg wie bei Studienbeihilfe

* Keine Überschreitung der Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe ohne wichtigen Grund für den zur Beurteilung der Studienleistung herangezogenen Studienabschnitt * Noch kein absolviertes Studium (Ausnahme bei Doktoratsstudium)

b) Ausgefülltes Formular LS - erhältlich im HTU-Sekretariat, im Dekanat oder dem angeführten Institut - mit folgenden Beilagen:

* Obige Bestätigung der Studienbeihilfenbehörde, und * Aktuelles Sammelzeugnis * Studienbuchblatt

ANLEITUNG FÜR DAS AUSFÜLLEN DES FORMULARS LS - :

- 1.) Deutlich lesbar ausfüllen, wenn möglich in Blockschrift oder mit Schreibmaschine!
- 2.) Die im Inneren des Bogens angeführten Diplomprüfungsfächer sind nur unter der Voraussetzung mit einer Note zu versehen, daß sämtliche Einzelprüfungen aus diesem Diplomprüfungsfach bereits positiv absolviert sind. Die Note muß mit zwei Nachkommastellen angegeben werden und ist als gewichteter Notendurchschnitt der Einzelprüfungen wie folgt zu berechnen:

$$\frac{\text{Summe aller Produkte aus Stundenzahl der LVA} \cdot \text{Note der LVA}}{\text{Summe aller Stundenzahlen der LVA}} = \text{NOTE}$$

FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK - BERECHNUNG DER LEISTUNGSZAHL L:

Im Sammelzeugnis ist der Beobachtungszeitraum von 1. 2. 1995 bis 28. 2. 1997 durch Striche einzugrenzen. Jedes darin absolvierte Prüfungsfach ist im Sammelzeugnis oder auf einer getrennten Aufstellung mit der im Formular für das Fach angegebenen Nummer bzw. Name und N_i (wenn es nur im neuen Studienplan vorkommt) zu versehen und seine Leistungsanzahl L_i ist zu berechnen:

$L_i = S_i \cdot N_i$ (S_i = Stundenzahl, N_i = Notenwert (für S1 = 5, U2 = 4, B3 = 2, G4, N5 = 0) . L = Summe aller L_i . Bei Fächertauschgegenständen ist die Nummer des getauschten Faches anzugeben und der Bescheid der Studienkommission beizulegen. Fächer eines Wahlblocks haben eine gemeinsame Nummer. Jedes Fach zählt nur in einem LS-Antrag (Februarzeugnisse). Für die Berechnung der Leistungsstipendien gelten für Studierende der Elektrotechnik alle in mindestens einem Studienzweig als Pflichtfächer vorkommenden Fächer.

- 3.) Der/Die Studierende bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben!

HINWEISE:

- 1.) Die Leistungen des letzten Studienjahres werden besonders berücksichtigt. 2.) Es besteht kein Rechtsanspruch! 3.) Gesetzliche Grundlage ist das Studienförderungsgesetz.

Die Dekane:

O.Univ.Prof. Dr. K. WACHTEN O.Univ.Prof. Dr. H. KROISS O.Univ.Prof. Dr. B. GRÖSEL
O.Univ.Prof. Dr. A. WEINMANN O.Univ.Prof. Dr. H. STACHELBERGER

Ausschreibung von Förderungsstipendien gemäß § 63 des Studienförderungsgesetzes 1995 an den Fakultäten der Technischen Universität Wien

- 1.) Antragsteller ist der/die Studierende. Mögliche Höhe des Förderungsstipendiums:

S 10.000,-- bis S 50.000,--

- 2.) Abgabetermin:

31. März 1998 27. März 1998 bei Fakultät für Bauingenieurwesen

15. März 1998 bei Fakultät für Maschinenbau Zuerkennung im Sommersemester 1998 31. Oktober 1998 bei den Fakultäten für Elektrotechnik und für Bauingenieurwesen 15. Oktober 1998 bei Fakultät für Maschinenbau 30. September 1998 bei allen übrigen Fakultäten Zuerkennung im Wintersemester 1998/99

3.) Abgabeort:

* Dekanate, bzw. bei * Fakultät für Bauingenieurwesen:

Institut für Allgemeine Mechanik (Dienstag bis Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr) *
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät:

Institut für Angewandte und Technische Physik (Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr; in der
Ferialzeit gemäß Aushang) * Dekanat der Fakultät für Maschinenbau sowie für Raumplanung und
Architektur:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

4.) Erforderliche Unterlagen: (s.a. die von den Dekanaten zum Teil herausgegebenen ausführlichen Merkblätter) a) Bestätigung (der Studienbeihilfenbehörde) über:

* Österreichische Staatsbürgerschaft oder gleichgestellt gemäß § 4 StudFG * Ordentlicher Hörer an
der Technischen Universität Wien * Günstiger Studienerfolg wie bei Studienbeihilfe * Keine
Überschreitung der Anspruchsdauer auf Studienbeihilfe ohne wichtigen Grund * Noch kein
absolviertes Studium (Ausnahme bei Doktoratsstudium) * Kein Ausschließungsgrund durch
Studienwechsel

b) Ausgefülltes Formular FS - erhältlich im HTU-Sekretariat, im Dekanat oder im genannten Institut - mit folgenden Beilagen:

* Obige Bestätigung der Studienbeihilfenbehörde * Beschreibung der eingereichten
wissenschaftlichen Arbeit und ihre Einordnung in den Studienplan * Finanzierungsplan und
Kostenaufstellung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeit * Mindestens ein Gutachten eines
Professors oder Dozenten der Fakultät darüber, daß der/die Studierende aufgrund der bisherigen
Studienleistungen, seines/ihrer Sammelzeugnisses und seiner/ihrer Vorschläge für die Durchführung
der Arbeit voraussichtlich in der Lage ist bzw. sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg
durchzuführen. * Aktuelles Sammelzeugnis * Liste eventueller Projekt-Beteiligter * Studienbuchblatt

ANLEITUNG FÜR DAS AUSFÜLLEN DES FORMULARS FS - :

- 1.) Deutlich lesbar ausfüllen, wenn möglich in Blockschrift oder mit Schreibmaschine!
- 2.) Der/Die Studierende bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben!

HINWEISE FÜR ANTRAGSTELLER UND GUTACHTER:

- 1.) Die Sitzung für die Vergabe im Sommersemester findet voraussichtlich im März/April 1998
(Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: 24.4.1998) statt. Die Kommission behält sich die
Möglichkeit der Anhörung des/der Antragstellers/in und des Gutachters (ev. im Gutachten
anzuführender Stellvertreter) vor. (Der genaue Termin der Sitzung im Wintersemester 1997/98 wird
im Sommersemester 1997 bekanntgegeben).
- 2.) Die Kommission behält sich die Möglichkeit der Einholung weiterer Gutachten vor.
- 3.) Beteiligen sich an einem eingereichten Projekt mehrere Studierende, sind diese anzuführen. Die
gesetzlichen Anforderungen müssen jedoch nur vom Antragsteller erfüllt werden. Ebenso ändert sich
dadurch die höchstmögliche Stipendiumsumme nicht.

4.) Der Finanzierungsplan sollte aus Gründen der Kollegialität nur Mindestanforderungen beinhalten, um eine möglichst große Anzahl von Anträgen zu beteiligen.

5.) Es besteht kein Rechtsanspruch!

6.) Gesetzliche Grundlage ist das Studienförderungsgesetz.

Die Dekane:

O.Univ.Prof. Dr. K. WACHTEN

O.Univ.Prof. Dr. H. KROISS

O.Univ.Prof. Dr. B. GRÖSEL

O.Univ.Prof. Dr. A. WEINMANN

O.Univ.Prof. Dr. H. STACHELBERGER

97. Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten; Kundmachung über die Bestellung der Vorsitzenden der Prüfungssenate

In der Anlage wird die Kundmachung über die Bestellung der Vorsitzenden der Prüfungssenate (aus Anlaß des Rücktrittes des bisherigen Vorsitzenden des Prüfungssenates für Ergänzungsprüfungen der Universität Wien) kundgemacht.

Der Vorsitzende der IUK:

Dr. W. P l a t z g u m m e r

98. Studienplan der Studienrichtung Bauingenieurwesen; Druckfehlerberichtigung (Nr. 236-1996/97)

Die unter Pkt. 3.1 der o. Kundmachung zitierte Lehrveranstaltung "Hydrologie" lautet richtig "Hydrometrie".

Der Vorsitzende der Studienkommission:

Dr. D. G u t k n e c h t

99. Verleihung der Lehrbefugnis als Honorarprofessor

Das Fakultätskollegium der Fakultät für Maschinenbau hat am 12. November 1997 beschlossen, Herrn Dipl.-Ing. Dr. Gerhard STRASSER die Lehrbefugnis als Honorarprofessor für "Schiffstechnik" für 5 Jahre zu verleihen. Hon.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerhard STRASSER wurde gemäß § 34 Abs. 3 im Zusammenhang mit § 30 Abs. 4 UOG 1975 dem Institut für Leichtbau und Flugzeugbau zugeteilt.

Der Dekan:

Dr. B. G r ö s e l

100. Ergebnis der Wahl des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Landschaftsplanung und Gartenkunst

Am 1. Dezember 1997 wurde Frau Univ.Ass. Dr. Eva BERGER zum stellvertretenden Vorstand des Instituts für Landschaftsplanung und Gartenkunst gewählt.

Der Institutsvorstand:
Dipl.-Ing. R. S t i l e s

101. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl gemäß § 19 Abs. 6 UOG 1975 betreffend die Wahl der Vertreter der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in die Studienkommission für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Bauingenieurwesen

In der Wahlversammlung der Angehörigen der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen der Fakultät für Bauingenieurwesen am 16. Dezember 1997 wurden folgende Vertreter in die obgenannte Studienkommission gewählt:

Vertreter:

Ao.Univ.Prof. Dr. Rudolf HEUER Institut Nr. 201
Univ.Ass. Dr. Rainald LÖSCHER Institut Nr. 232

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dr. Christoph ADAM Institut Nr. 201
Univ.Ass. Dr. Dietmar ADAM Institut Nr. 221

Der Vorsitzende der Wahlkommission:

Dr. P.H. O s a n n a

102. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl gemäß § 19 Abs. 6 UOG 1975 betreffend die Wahl der Vertreter der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in die Studienkommission für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der Fakultät für Elektrotechnik

In der Wahlversammlung der Angehörigen der im § 59 Abs. 1 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen der Fakultät für Elektrotechnik am 15. Dezember 1997 wurden folgende Vertreter in die obgenannte Studienkommission gewählt:

Vertreter:

Ao.Univ.Prof. Dr. Helmut MÜLLER Institut Nr. 373
Ao.Univ.Prof. Dr. Ernst WINTNER Institut Nr. 359
ObRat Dr. Heinz PANGRATZ Institut Nr. 384

Ersatzmitglieder:

Ao.Univ.Prof. Dr. Robert NOISSER Institut Nr. 375
Ass.Prof. Dr. Horst DIETRICH Institut Nr. 354
Univ.Ass. Dr. Hans ERTL Institut Nr. 359

Der Vorsitzende der Wahlkommission:

Dr. P.H. O s a n n a

103. Kundmachung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der im § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in Institutskonferenzen (Nachwahlen)

In Wahlversammlungen am 15., 16. und 18. Dezember 1997 wurden folgende Vertreter der Angehörigen der im § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 genannten Personengruppen in nachstehend angeführte Institutskonferenzen gewählt:

Fakultät für Raumplanung und Architektur

Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Susanne PEUTL

Univ.Ass. Dr. Eva BERGER

Institut für Tragwerkslehre und Ingenieurholzbau

Vertreter:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Markus TOMASELLI

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Roman KARAS

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Andreas TRUMMER

Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik

Vertreter:

Ao.Univ.Prof. Dr. Wolfgang BLAAS

Ersatzmitglieder:

Vertr.Ass. Dr. Stefan WINKELBAUER

Vertr.Ass. Mag. Martin SCHNEIDER

Fakultät für Bauingenieurwesen

Institut für Baustatik

Ersatzmitglied:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Silke SCHUH

Institut für Stahlbeton- und Massivbau

Ersatzmitglied:

Vertr.Ass. Dipl.-Ing. Rossitza POPOV

Institut für Stahlbau

Vertreter:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Stefan SCHNAUBELT

Ersatzmitglied:
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Michael WALTER

Institut für Eisenbahnwesen

Ersatzmitglied:
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Richard STAWA

Institut für Straßenbau und Straßenerhaltung

Ersatzmitglied:
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Christian HOCHREITER

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Institut für Kernphysik

Vertreter:
Ao.Univ.Prof. Dr. Helmut LEEB

Ersatzmitglied:
Ao.Univ.Prof. Dr. Heinz OBERHUMMER

Institut für Computergraphik

Ersatzmitglieder:
Univ.Ass. Dr. Günther RAIDL
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Ernst HUBER

Fakultät für Elektrotechnik

Institut für Grundlagen und Theorie der Elektrotechnik

Ersatzmitglieder:
Univ.Ass. Dr. Peter SCHÖNHUBER
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Johannes MESA PASCASIO

Fakultät für Maschinenbau

Institut für Maschinendynamik und Meßtechnik

Ersatzmitglieder:
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Markus NAGL
Univ.Ass. Dipl.-Ing. Gudrun HAMETNER

Institut für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugbau

Vertreter:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Jürgen DINGL

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Martin GRUBER

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Roland SCHWARZ

Institut für Leichtbau und Flugzeugbau

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Nikolaus FRIEDL

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Walter VONACH

Institut für Strömungslehre und Wärmeübertragung

Vertreter:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Kurt EHRENDORFER

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Alfred EXNER

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Wolfgang GRILLHOFER

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Raphael KRONBERGER

Institut für Maschinen- und Prozeßautomatisierung

Vertreter:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Ernst PRIVOZNIK

Ersatzmitglieder:

Univ.Ass. Dipl.-Ing. Stefan JAKUBEK

Vertr.Ass. Dipl.-Ing. Ensio HOKKA

Univ.Lektor Dr. Burkhard STADLMANN

Der Vorsitzende der Wahlkommission:

Dr. P.H. O s a n n a

104. Mitteilungen der Universitätsdirektion

104.1. betreffend BMW Scientific Award '99

Der o. Förderpreis in der Höhe von 70.000 Euro wird für wissenschaftliche Arbeiten (Dissertationen, Diplomarbeiten etc.) vergeben. Thema: "Innovationen für eine mobile Zukunft".

Informationen an den Dekanaten und bei der HTU.

104.2. betreffend Stellenausschreibungen der IAEO

Bei der IAEO sind Planstellen mit Dienstort Wien zur Ausschreibung gelangt.

Nähere Informationen an den Dekanaten und bei der HTU.

104.3. betreffend Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien

Die Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien vergibt Förderungsmittel, die ausschließlich für kleinere, selbständige wissenschaftliche Projekte insbesondere der Wiener Hochschulinstitute bestimmt sind. In Einzelfällen können auch wissenschaftlichen Vereinigungen oder entsprechend qualifizierten Einzelpersonen, die in Wien ansässig sind, Förderungsbeiträge zuerkannt werden. Diplomarbeiten oder Dissertationen werden nicht gefördert. Die Beschlußfassung über die Zuerkennung von Förderungsmitteln obliegt dem Kuratorium der Stiftung und erfolgt jeweils im Oktober, die Ausschüttung zu Jahresende.

Eine entsprechende Aussendung samt Anmeldefomulare erfolgte bereits an alle Institute.

Termin: 31. März 1998.

104.4. betreffend Stipendien für Ferialvolontariate

Das Kuratorium für Journalistenausbildung vergibt Stipendien an Studierende bei Zeitungen und beim ORF für jeweils 1 Monat. (Juli, August, September 1998).

Termin: Mitte April 1998

Informationen bei der HTU.

104.5. betreffend die Ausschreibung der "Prince of Asturias Awards 1997"

Die "Prince of Asturias Awards 1998" werden jährlich u.a. auf den Gebieten Wissenschaft und Technik, internationale Zusammenarbeit, Sozialwissenschaften vergeben.

Termin: 20. März 1998 Nähere Informationen an den Dekanaten.

104.6. betreffend Siegfried Marcus-Stiftung

Der Österreichische Ingenieur- und Architektenverein vergibt im Rahmen der "Siegfried Marcus-Stiftung" einen Förderpreis in der Höhe von S 100.000,- an einen graduierten Jungakademiker, der an einer Dissertation arbeitet bzw. eine solche beginnt, die sich auf das Gebiet der ein- oder mehrspurigen selbstgetriebenen Kraftfahrzeuge bezieht.

Diese Arbeit kann sich auf alle möglichen Bereiche des Kraftfahrzeugbaues beziehen (Materialwissenschaften, Unfall-/Umweltschutz, elektrische Schaltungen etc.)

Termin: 31. März 1998

Informationen an den Dekanaten und bei der HTU.

104.7. betreffend Aktion Jean Monnet

Die Aktion Jean Monnet "Die europäische Integration im Studienangebot der Universitäten" ist eine Informationsaktion der Europäischen Kommission, die darauf abzielt, die Einführung neuer Studienangebote über die europäische Integration an den Universitäten durch Startfinanzierungen zu erleichtern und betrifft die Fächer der Humanwissenschaften, bei denen die

Gemeinschaftsentwicklung zum Lehrstoff gehört, d.h. in erster Linie:

- das Gemeinschaftsrecht
- die europäische Wirtschaftsintegration
- die politische Integration Europas
- die Geschichte des europäischen Aufbaus

Unter dem Studium europäischer Integration versteht man das Studium des Aufbaus des gemeinschaftlichen Europas und seiner institutionellen, rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.

Die Aktion Jean Monnet gewährt finanzielle Beihilfen in Form von Subventionen für die Schaffung von Lehrstühlen, Vorlesungen, Forschungsvorhaben etc.

Informationen und Antragsformulare am Außeninstitut.

Termin: 13 Februar 1998.

104.8. betreffend KAROLUS-Austauschprogramm; Beamtenpraktika in EU-Ländern

Das Bundesministerium für Finanzen übermittelte mit GZ 930.760/1-VII/7a/97 vom 8. Jänner 1998 eine Ausstellung der vorrangigen Bereiche für 1998.

Das Programm KAROLUS wurde als Aktionsplan der EU eingerichtet, mit dem der Austausch nationaler Beamter, die mit der Durchführung des Gemeinschaftsrechts im Binnenmarktbereich befaßt sind, gefördert werden soll.

Informationen an den Dekanaten und am Außeninstitut.

Der Universitätsdirektor:

Dr. E. S c h r a n z

105. Einsetzung einer Habilitationskommission

Das Fakultätskollegium der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät hat in der Sitzung am 6. November 1997 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG 1975 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens für Herrn Dipl.-Ing. Dr.techn. Herbert HUTTER, Fachgebiet: "Physikalische Analytik", eine Habilitationskommission mit der Parität 6: 3: 3 eingesetzt.

In der konstituierenden Sitzung am 5. Dezember 1997 wurde Herr Univ.-Prof. Dr. Karlheinz SCHWARZ zum Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:

Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

106. Änderung der Vertreter der Universitätsprofessoren im Senat der Technischen Universität Wien

Die Funktion von Herrn Univ.Prof. Dr. Hans KAISER als Vertreter der in § 51 Abs. 2 Zi. 1 UOG 1993 genannten Personengruppen (auf Fakultätsebene - Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät) im Senat der Technischen Universität Wien ist mit seinem Rücktritt mit 12. Jänner 1998 erloschen. Auf Grund des Wahlergebnisses vom 17. Jänner 1996 wird das bisherige Ersatzmitglied, Herr Univ.Prof.

Dr. Werner PURGATHOFER, Institut Nr. 186/2, als neuer Vertreter festgestellt.

Gleichzeitig ist die Funktion von Herrn Prof. PURGATHOFER als Vertreter auf Universitätsebene mit seinem Rücktritt erloschen; an seine Stelle rückt das bisherige Ersatzmitglied Herr O.Univ.Prof. Dr. Hellmuth STACHEL, Institut Nr. 113, nach.

Der Vorsitzende der Wahlkommission der Universitätsprofessoren Dr. F. Z e h e t n e r

107. Änderung der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenzen

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dipl.-Ing. Klaus LEEB als Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Thermische Turbomaschinen und Energieanlagen ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Dezember 1997 erloschen. An seine Stelle rückt das bisherige Ersatzmitglied Herr Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Ulrich SCHIESTL nach.

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dr. Christian MENARD als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen in der Institutskonferenz des Instituts für Automation ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Dezember 1997 erloschen.

Der Vorsitzende der Universitätswahlkommission:

Dr. P.H. O s a n n a

108. Änderung der Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen im Fakultätskollegium der Fakultät für Maschinenbau

Die Funktion von Herrn Univ.Ass. Dipl.-Ing. Klaus LEEB, Institut Nr. 313, als Ersatzmitglied der Vertreter der in § 63 Abs. 2 lit. b bzw. § 50 Abs. 3 lit. b UOG 1975 umschriebenen Personengruppen im Fakultätskollegium der Fakultät für Maschinenbau ist mit seinem Ausscheiden aus dem Dienststand der Technischen Universität Wien mit 31. Dezember 1997 erloschen.

Der Vorsitzende der Universitätswahlkommission:

Dr. P.H. O s a n n a

109. Ausschreibung der Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors/in für Materialphysik mit besonderer Berücksichtigung der Elektronischen Eigenschaften an der Universität Wien

Am Institut für Materialphysik der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien ist die Planstelle eines/r Ordentlichen Universitätsprofessors(in) für Materialphysik der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät mit besonderer Berücksichtigung der Elektronischen Eigenschaften (Nachfolge O.Univ.Prof. Dr. R. Höpfel) wiederzubesetzen.

Ernennungserfordernisse

1. eine der Verwendung entsprechende inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung
2. eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent/in gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht, und
3. der Nachweis pädagogischer Eignung

Der/Die Stelleninhaber/in muß das Fach Materialphysik in Forschung und Lehre vertreten und an den Lehraufgaben der physikalischen Institute (Anfängervorlesung) im üblichen Ausmaß mitwirken. Im Bereich der Forschung sind die Aufgaben der Planstelle: Materialphysik mit Schwerpunkt Elektronische Eigenschaften (Photonik, Spektroskopie, Transporteigenschaften). Interesse an einer Zusammenarbeit mit vorhandenen Arbeitsgruppen und Bereitschaft zur Leitung des Ludwig Boltzmann Institutes für Festkörperphysik wird erwartet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen bzw. beruflichen Werdeganges, Schriftenverzeichnis mit Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen, Darlegung der Lehrerfahrung und einer Übersicht der laufenden Forschungsvorhaben) sind bis 15. Februar 1998 an den Dekan der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, A-1010 Wien, Dr. Karl Lueger Ring 1 , zu richten.

Die Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Home Page des Institutes: <http://www.univie.ac.at/Materialphysik/>

Der Dekan der Formal- und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien:
Dr. W. F l e i s c h h a c k e r

110. Ausschreibungen freier Planstellen

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind bis zur genannten Frist, wenn nicht anders vermerkt, in der Personalabteilung 1 der Technischen Universität Wien, 1040 Wien, Karlsplatz 13, einzubringen.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

An der Technischen Universität Wien gelangen nachfolgende Planstellen zur Besetzung:

110.1. Fakultät für Raumplanung und Architektur

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in) oder zwei halbbeschäftigte(n) Vertragsassistenten (innen) am Institut für Siedlungssoziologie und Demographie

- Aufnahmebedingungen: abgeschlossenes Studium der Raumplanung oder einer Sozialwissenschaft mit regionalanalytischem Schwerpunkt
- Sonstige Fähigkeiten: Methoden der empirischen Sozialforschung, EDV;
- Fachinteresse: Sozialdynamik in Siedlungen
- Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Dekan:
Dr. F. Z e h e t n e r

110.2. Fakultät für Bauingenieurwesen

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Techniker(in) VB I/b, Arbeitsplatzwertigkeit A2/2, am Institut für Baustofflehre, Bauphysik und Brandschutz;

- Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates
- Sonstige Erfordernisse: HTL-Matura, Silikattechnik, Chemietechnik oder Maschinenbautechnik; das Arbeitsgebiet umfaßt alle Bereiche des Baustoffprüflaboratoriums
- Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) angelernte(r) Arbeiter(in) in qualifizierter Verwendung am Institut für Konstruktiven Wasserbau, Arbeitsplatzwertigkeit VB II/p4 oder A5 GL;

- Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates
- Sonstige Erfordernisse: Einsatzfreudigkeit
- Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. H. K r o i s s

110.3. Fakultät für Maschinenbau

1 PISt für eine(n) Vertragsbedienstete(n) I/b, Technische(r) Angestellte(r), am Institut für Maschinen- und Prozessautomatisierung

Aufnahmebedingungen: Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Staates

Sonstige Erfordernisse: HTL-Matura, EDV-Kenntnisse, Windows-NT

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Bewerbungen schriftlich an die Personalabteilung II der Technischen Universität Wien, Karlplatz 13, 1040 Wien, mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

1 PISt für eine(n) Universitätsassistent(in) am Institut für Allgemeine Maschinenlehre und Fördertechnik, Abteilung Maschinenelemente, voraussichtlich mit Jänner 1998

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Kenntnisse über Elektrisches Messen mechanischer Größen, Prüfstandsregelungen, gute Maschinenbau- und EDV-Kenntnisse

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. B. G r ö s e l

110.4. Fakultät für Elektrotechnik

1 PISt für eine(n) Universitätsassistent(in) am Institut für Elektrische Maschinen und Antriebe, voraussichtlich mit 1. April 1998

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Vertiefte Kenntnisse in elektrischer Antriebstechnik und elektrischen Maschinen. Praktische Erfahrungen auf den Gebieten von prozessorgesteuerten Antrieben und der Stromrichtertechnik in Verbindung mit elektrischen Maschinen

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:
Dr. A. W e i n m a n n

110.5. Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

1 PIST für eine(n) Universitätsassistent(in) am Institut für Automation, Abteilung Mustererkennung und Bildverarbeitung, ehestmöglich

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Bewerbungsfrist: 3 Wochen

1 PIST für eine(n) halbbeschäftigte(n) Vertragsassistent(in) am Institut für Chemische Technologie anorganischer Stoffe, Abteilung Pulvermetallurgie, ab sofort

Aufnahmebedingungen: Einschlägiges abgeschlossenes Studium

Sonstige Voraussetzungen: Erfahrungen auf dem Gebiet der Eisenpulvermetallurgie

Bewerbungsfrist: 3 W o c h e n

Der Bevollmächtigte der Personalkommission:

Dr. H. S t a c h e l b e r g e r

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Universitätsverwaltung der Technischen Universität Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Irene Stimmer
Druck: Technische Universität Wien, alle 1040 Wien, Karlsplatz 13
Redaktionsschluss: jeweils Montag vor dem 1. und 3. Mittwoch jeden Monats um 14.00 Uhr